

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 88.

Freitag, den 3. November

1848.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidation.

In der Santsache des Christian Braun, Bäckers zu Spielberg, ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf

Montag den 4. Dezember, Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Spielberg anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 30. Oktober 1848.

Königliches Oberamtsgericht. Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Kenz, Jakobs Sohn, Wessers von Emmingen,

Freitag den 24. November d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause. Georg Simon Weibrecht, Tagelöhner daselbst,

Dienstag den 28. November d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.

Den 18. Oktober 1848. Königlich Oberamtsgericht. Berner.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershardt, Oberamts Nagold.

Haus- und Güter-Verkauf.

In der Santsache des Johann Georg Kübler, bisherigen Gemeindepflegers, wird auf dem Rathhaus zu Ebershardt

Samstag den 25. Nov. d. J. zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden.

Gebäude:

Eine zweistöckige Behausung und Scheuer unter einem Dach, mitten im Dorf. Acker-, Brand- und Mahfeld:

15 Morgen 1/2 Viertel 17 1/2 Rutben, gemeinderäthlich zu 3108 fl. geschätzt. Die Verkaufsverhandlung beginnt Nachmittags 1 Uhr.

Zugleich hat man auswärtige Käufer darauf aufmerksam zu machen, daß sie nur dann zur Steigerung werden zugelassen werden, wenn sie sich über Prädikat und Vermögen genügend ausweisen können.

Den 25. Oktober 1848.

K. Amtsnotariat. Wullen.

Amtsnotariat Dornstetten.

Besensfeld, Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Gläubiger-Aufruf.

Die Vereinigung des schon lange bei

dem Schaltbeisensamt anhängigen Schulden-Wesens des

Michael Friedrich Klumpp, Bauers,

ist der unterzeichneten Stelle aufgetragen.

Um in dieser verwickelten Sache mit Sicherheit vorschreiten zu können, ist nöthig, daß alle Gläubiger des zc. Klumpp ihre Forderungen ohne Rücksicht, ob sie solche schon eingeklagt haben, oder ob solche aus den öffentlichen Büchern hervorgehen, bei der unterzeichneten Stelle genau anmelden, namentlich daß sie die Zins-Termine und sonstige Anhaltspunkte benennen.

Die Anmeldungen müssen binnen 21 Tagen

erfolgen. Wer dieser Aufforderung keine Folge leistet, hätte es sich selbst zuzuschreiben, wenn er bei stattfindender außergerichtlicher Erledigung des Klumpp'schen Schulden-Wesens nicht berücksichtigt würde.

Den 12. Oktober 1848.

K. Amtsnotariat Dornstetten. Walther.

Zwerenberg, Oberamts Calw.

Gebäude- und

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santsache des Michael Schable, Sonnenwirts dahier, wird dessen sämtliche Liegenschaft und Gebäude

am 27. November d. J., Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Dasselbe besteht in einer zweistöckigen Behausung, die Wirtschaft zur Sonne, oben im Dorf,

Anschlag 1150 fl.;
Einer Scheuer mit Schoß neben dem Haus,
Anschlag 250 fl.;
Garten, die Hälfte an 3 1/2 Viertel



beim Haus, so wie 23 Ruthen und 37 Ruthen daselbst,
 Anschlag 225 fl.;
 Wiesen, die Biene genannt, 2 1/2 Viertel,
 Anschlag 125 fl.;
 Mähe- und Brandfeld 3 Morgen 3 Viertel 3 Ruthen,
 Anschlag 180 fl.;
 Auf Gaugenwalder Markung:
 Mähe- und Brandfeld 6 Morgen 2 Viertel,
 Anschlag 350 fl.
 Hiezu werden Kaufs Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß sich hier Unbekannte mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 28. Oktober 1848.
 Aus Auftrag:
 Schultheiß Hanselmann.

Kerlingen,
 Oberamts Horb.

Schafweide-Verleihung.

Am Dienstag dem 21. Nov. d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,



wird die hiesige Sommer-Schafweide, welche im Vorwie im Nachsommer 200 Stücke ernährt, auf dem hiesigen Rathhause auf ein oder drei Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Unbekannte sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 30. Oktober 1848.
 Im Auftrag des Gemeinderaths:
 Schultheiß Dettling.

Stadt Altenstaid,
 Gerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter Gebäude-, Güter- und

Wald-Verkauf.

Da der unterm 11. v. M. vorgenommene Verkauf der Liegenschaft des entwichenen Holzhändlers

Friedrich Henßler von hier von den betreffenden Gläubigern die Genehmigung nicht erhalten hat, so wird oberamtsgerichtlichem Auftrag gemäß eine nochmalige öffentliche Versteigerung auf hiesigem Rathhaus am

Samstag dem 9. Dezember d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr,
 mit dieser Liegenschaft vorgenommen wozu Liebhaber eingeladen werden.

An den Kauffhillingen ist je 1/4 baar zu bezahlen, die weiteren 3/4 sind von der Zusage an mit 5 Prozent verzinslich in drei Jahreszielen abzutragen, auch haben unbekannte auswärtige Kaufs Liebhaber bei der Versteigerung sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Die Verkaufs-Objekte sind:
 Gebäude:

Eine zweistöckige neu erbaute Wohnung oben in der Stadt, zwischen Ackerwirth Dürrschnebel und Johannes Weik, Backer,
 Anschlag 1500 fl.
 2/8 an einer einstöckigen Scheuer auf dem Wolfacker, zwischen Ackerwirth Maiss Wittwe und Johs. Koh, Maurer,
 Anschlag 50 fl.

Garten:

5 5/8 Ruthen Küchengarten beim Haus, zwischen der Stadtmauer und dem Weg, unter dem Hausanschlag mitbegriffen.



Wabesfeld:

1 Morgen 2 7/8 Ruthen sammt dem Weg, der Dorfacker, zwischen Köpfelwirth Kehle und Dreher Denßlers Wittwe,

Anschlag 250 fl.

3 1/2 Viertel 1 Ruthe auf der Reute, zwischen Jakob Kaj, Schuster und sich selbst,

Anschlag 200 fl.

1 Morgen 1 1/2 Viertel 6 Ruthen in Hohenäckern, zwischen dem Hesseuteuch und Joseph Großhaus,

Anschlag 400 fl.

1 Morgen 1/2 Viertel 26 1/2 Ruthen im Meß, der Hohenacker, zwischen Joseph Großhaus und dem Güterweg,

Anschlag 425 fl.

Wiesen:

2 Viertel 2/8 Ruthen in der Halde, zwischen Tuchmacher Weik und Schuster Kirn,

Anschlag 200 fl.

Markung Ueberberg:

Acker:

1 Morgen 45 7/10 Ruthen im Meß im langen Acker, zwischen Kaufmann Lieb und Mührenwirth Rothfuß,

Anschlag 60 fl.

Markung Göttingen:

Wald:

8 3/8 Morgen 25 Ruthen 1 Schuh im Hardtwald, zwischen Traubenwirth

Maier und Jakob Schuhmacher, Boden 217 fl., Holz 50 fl.,

Anschlag 267 fl., die Hälfte an 19 3/8 Moräen im Dantelsberg, zwischen dem Tagelöhnerwald und Johannes Frey,



Boden 144 fl., Holz 100 fl.,

Anschlag 244 fl.

Markung Beuren:

1/20 an der Neusägmühle im Nagoldthal,



Anschlag 50 fl.

Den 1. November 1848.

Für den Stadtrath.
 Der Vorstand:
 Speidel.

Göttingen,
 Oberamts Horb.

Holzverkauf.

Die Erben des im lebigen Stande verstorbenen Jakob Müller von hier verkaufen etwa



15 Stücke Bauholz

im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden.

Der Verkauf findet am 6. November d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,

am Gemeindefeld statt, und wird noch bemerkt, daß das Holz am Weg liegt und gut abzuführen ist.

Den 1. November 1848.

Waisengericht.

Simmersfeld,
 Oberamts Nagold.

Säglöcher-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Montag dem 6. November d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,



aus ihrem Wald nächst der Wolfssägmühle 250 Stücke Säglöcher.

Liebhaber hiezu werden höflich eingeladen.

Den 30. Oktober 1848.

Schultheiß Schaible.

Neuweiler,
 Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der Ehefrau des Johann Georg Schaible dahier wird die sämtliche in Nr. 75 des Nagolder Amtsblattes näher beschriebene Liegenschaft am



Montag dem 13. November d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,

im Wirt
 derholt
 Liebhab
 kars- u
 sehen, k
 Den

Die
 den Stadt
 wege zu
 Diese

1) in
 mit
 M
 vor
 tric
 ein
 nig
 gen
 ler
 2) un
 wo
 in
 Br
 3) dre
 kop
 Der
 ist auf
 Sa

bestimmt
 dem bier
 len, un
 tige Kau
 Vermöge
 Man
 Ortsvor
 jekte in
 kannt zu
 Den

Be
 In de
 ist in de
 tel gegen
 den; der
 er mit b
 Der g
 beten, i
 Post da

S
 Zwei
 Gewäch
 sagt



im Wirthshaus zum Lamm dahier wiederholt zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber, hier unbekannt mit Practikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, höchst eingeladen werden.

Den 26. Oktober 1848.

Schultheiß Seeger.

Enzflösterle,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die hienach beschriebene Liegenschaft des hiesigen Mühlebesizers Georg W a s t, Burgers in Grömbach, Oberamts Freudenstadt, wird hiemit im Exekutionswege zum Verkauf ausgesetzt.

Dieselbe besteht:

- 1) in einer neu erbauten Mahlmühle mit einem Gerbgang und zwei Mahlgängen, gut eingerichtet und von hinlanglicher Wasserkraft betrieben, an der großen Enz, nebst einer daselbst befindlichen weibartigen neuen Scheuer mit Stallungen, Streueschopf, gewölbtem Keller und Ziegeldach versehen;
- 2) ungefähr 5 1/2 Morgen Wiesen, worauf die Gebäulichkeiten stehen, in der besten Lage, mit eigenem Brunnen;
- 3) drei Morgen Acker am Schneckenkopf, zunächst dem Hause

Der Verkaufstag dieser Liegenschaft ist auf

Samstag den 11. November,
Mittags 1 Uhr,

bestimmt, wobei sich die Liebhaber auf dem hiesigen Rathhause einfinden wollen, und bemerkt wird, daß auswärtige Käufer sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Man bittet die betreffenden Herren Ortsvorsteher, den Verkauf dieser Objekte in ihren Gemeinden gefälligst bekannt zu machen.

Den 12. Oktober 1848.

Güterpfleger Walter.

Nagold.

Berwechfelter Mantel.

In der Nacht vom 21. 22. Oktober ist in der Post dahier ein blauer Mantel gegen einen andern verwechfelt worden; derselbe ist daran kenntlich, daß er mit barchemem Futter versehen ist.

Der gegenwärtige Besitzer wird gebeten, ihn gegen den seinigen auf der Post dahier auszuwechfeln.

Nagold.

Hopfen feil.

Zwei Centner Hopfen, Rottenburger Gewächs, sind billig zu haben. Wo, sagt G. Zaiser, Buchdrucker.

L u d w i g s b u r g.
**Mittel gegen Hühneraugen,
Reichdorn &c. &c.**

Nachdem mein Hühneraugen-Heilmittel vom K. Medicinal-Kollegium geprüft und als gut erfunden worden ist, wurde mir darauf hin vom K. Ministerium des Innern die hoch. Erlaubniß zum Verkauf erteilt.

Wenn dasselbe genau nach der Gebrauchsanweisung angewendet wird, so vertreibt es in 8 bis 20 Tagen ohne Schmerzen oder Gefahr für immer alle Hühneraugen und sonstige Haut-Verdärungen. Preis per Portion 30 kr. Für Horb und die Umgegend halt eine Niederlage hieoon

Herr Kaufmann Wezel in Horb,

bei welchem über die Wirksamkeit besagten Heilmittels von den höchsten Herrschaften, so wie von Privatpersonen die besten Zeugnisse zu Jedermanns Einsicht vorliegen, und folgen nachstehend der Kürze wegen nur einige derselben.

Friedrich Stolpp.

Mit diesem bezeuge ich, daß mir das Stolpp'sche Hühneraugen-Mittel vorzreffliche Dienste geleistet und mich innerhalb 14 Tagen gänzlich von diesem Uebel befreit hat; allen, welche von diesem Uebel befreit seyn wollen, kann ich es mit Recht empfehlen. Stuttgart, den 2. Juli 1846.

Werkmeister Groß.

Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift bezeugt.

Stuttgart, den 22. Juli 1846.

Stadtschultheißenamt. Gutbrod.

Die Unterzeichneten bezeugen hiemit, daß Ihnen das Pflaster von Friedrich Stolpp in Ludwigsburg ihre Hühneraugen gänzlich vertilgt hat.

Stuttgart, den 17. Februar 1847.

Gräfin v. Zepelin.

Fr. v. Stoffrathen.

Daß mir das Hühneraugenmittel, von Friedrich Stolpp in Ludwigsburg verfertigt, sehr gute Dienste gethan hat, bezeuge ich hiemit.

Gräfin v. Sonthheim.

Die Richtigkeit des Vorstehenden bestätigt

Stuttgart, den 1. Dezember 1846.

Kriegsminister, Graf v. Sonthheim.

Ich bezeuge, daß mir Herrn Stolpps Mittel gegen meine Hühneraugen, die mich schon lange geplagt haben, ohne Schmerzen geholfen, daß ich jetzt gar nichts mehr spüre. Dieß bezeugt meine eigene Unterschrift.

Geisingen, den 27. Januar 1847.

Friedrich Hebr, Hirschwirth.

Vdt. Schultheißenamt. Groß.

Kuppingen,
Oberamts Herrenberg.

Farren feil.

Bei dem hiesigen Farrenhalter ist ein zum Schlachten tauglicher, 4 1/2-jähriger feiner Farren um billigen Preis zu verkaufen.



Dieselbe wird nun nochmals am

23. November d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus dem Verkauf ausgesetzt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. Oktober 1848.

Güterpfleger Kleiber.

Vdt. Schultheißenamt.

Erhard.

Enzthal,
Oberamtsgerichts Nagold.

Wiederholter

Liegenschafts-Verkauf.

Der in den Nr. 76, 78 und 80 dieser Blätter veröffentlichte Liegenschafts-



Verkauf des Philipp Wezel in Zwickgabel hat wegen eines ungünstigen Erlöses die Genehmigung nicht erhalten.

Nagold.

Geldgesch.

Eine Frau, die in guten Vermögens- Umständen steht, wünscht gegen gute Bürgschaft etwa 100 fl. aufzunehmen, und würde solche längstens in einem Jahr wieder heimzahlen, wogegen sie 6 Prozent zusichert. Raberes sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Magold.
Gewerbeverein.
 Nächsten Mittwoch den 8. Nov.,
 Nachmittags 1 Uhr,
 findet auf dem hiesigen Rathhause eine
 Sitzung des Gewerbevereins zur Auf-
 nahme neuer Mitglieder und zur Be-
 rathung der Statuten statt. Man
 bittet um zahlreichen Besuch der Sitzung.

Magold.
Zu vermietben auf Martini.
 In einem neu erbauten Hause an der
 Staatsstraße nach Oberjettingen sind
 zwei Wohnungen an geordnete Fami-
 lien oder ledige Herren zu vermietben von
 Oberamtspfleger Koller.

Mözingen,
 Oberamts Herrenberg.
Putzmühle und Kleiderkasten
 zu verkaufen.
 Der Unterzeichnete hat eine Putz-

mühle, so wie einen doppelten Kleider-
 kasten um billigen Preis zu verkaufen.
 Bertsch, Schreinermeister.

Freudenstadt.
Oefen-Empfehlung.
 Unterzeichneter verkauft Plattendöfen
 6r., 5r., 4r., 3r., 2r. à 6 fl. per
 100 Pfund, Circular-, Oval- und
 Rundöfen à 7 fl. per 100 Pfund,
 um schnell damit aufzuräumen. Ferner
 ein Kessel zwei Kübel hal-
 tend. Eiserne Dachziegel
 zum Verglasen als Hoh-
 licht. Kunstberylplatten
 und Häfen äußerst billig.
 E. V. Sturm.

Magold.
Verkauf
 einer
Rauhmaschine.
 Eine Rauhmaschine mit 128 Stücken

Rauhstäben ist zum Verkauf bestimmt.
 Liebhaber wollen sich schriftlich an den
 Unterzeichneten wenden. Der Ver-
 kaufstag wird noch besonders bekannt
 gemacht werden.

Stadtrath Lutz, der Jüngere.
 Altenstaig.
Selsamen-Gesuch.
 Reys-, Lein- und Hanssamen wer-
 den zu kaufen gesucht und schffel-,
 sünri- und vierlingweise angenom-
 men von
 Kaufmann Boger.

Magold.
Niederfranz.
 Nächsten Sonntag den 5. Novbr.,
 Abends halb 5 Uhr,
 versammelt sich der
 Niederfranz im Gast-
 hof zum Schwanen
 Reichardt.

Einladung.

Zur Unterstützung der deutschen Gewerbe

hat sich eine Gesellschaft von Kapitalisten vereinigt, um vermittelt einer Lotterie, bei welcher
alle Loose innerhalb sechs Monaten gewinnen müssen,

die Fabrikate solcher deutschen Gewerbsleute, welche in gegenwärtiger Zeit am meisten darniederliegen, zu verwerten.
 Die Gewinne bestehen in Wagen, Fortepianos, werthvollen Gold- und Silberfachen, Uhren, Möbeln, Leinen, son-
 stigen nützlichen Gegenständen und Staats-Premien-Scheinen, worauf die Summen von resp. Banco Mark 120,000,
 fl. 50,000 zc. gewonnen werden können, der geringste ist ein Ecuus mit zwei silbernen Messern und zwei silbernen Sabeln.
 Dagegen sind die Einlagen sehr gering und auch für Unbemittelte möglich gemacht, sie betragen in der
 ersten Abtheilung, Ziehung am 28. und 29. Dezember 1848 . . . 36 fr.,
 zweiten Abtheilung, Ziehung am 25. Januar 1849 . . . 1 fl. 12 fr.,
 dritten Abtheilung, Ziehung am 19. Februar 1849 . . . 1 fl. 30 fr.,
 vierten Abtheilung, Ziehung am 15. März 1849 . . . 1 fl. 30 fr.,
 fünften Abtheilung, Ziehung am 10. April 1849 . . . 54 fr.,
 sechsten Abtheilung, Ziehung am 3. Mai bis den 19. Mai 1849 1 fl. 30 fr.

Um den Verdacht der Parteilichkeit von sich abzuwälzen und Kosten möglichst zu ersparen, wird die Gesellschaft
 eine Lotterie nicht selbst veranstalten, sondern hat die Einrichtung getroffen, daß alle Nummern, welche in der Braun-
 schweiger Staatslotterie mit hohen Gewinnen herauskommen, auch hier die schönsten Stücke erhalten, und den Nummern,
 welche in Braunschweig leer ausgehen, hier die geringsten Gewinne zufallen.

Alle gewonnenen Gegenstände werden frei dem Gewinner überliefert. Wer sich für die Sache interessiert, kann das
 Nähere, so wie auch Loose erhalten bei
 G. Jaiser, Buchdrucker.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 1. November 1848, per Scheffel.				Freudenstadt, den 28. October 1848, per Scheffel.				Lüdingen, den 27. October 1848, per Scheffel.				Calw. den 28. October 1848, per Scheffel.				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Dinkel, alt.	—	—	4	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	5	6	5	—	4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen .	12	—	11	48	—	—	12	16	11	44	10	40	11	12	—	—	—
Roggen .	—	—	8	12	—	—	8	—	7	44	7	28	—	—	—	—	—
Gerste .	—	—	—	—	—	—	7	40	7	30	6	30	6	16	—	—	—
Haber .	—	—	3	21	—	—	4	—	3	36	3	18	3	24	3	9	3
Mehlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Erbsen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	40	—	—
Linzen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	44	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 10fr.	4 B. Kernendr. 10fr.	4 B. Kernendr. 10fr.	4 B. Kernendr. 10fr.
Wef 8 L. — D. 1	Wef 8 L. 2 D. 1	Wef 8 L. 2 D. 1	Wef 8 L. 2 D. 1
Döschfleisch 10	Döschfleisch 9	Döschfleisch 10	Döschfleisch 9
Rindfleisch . 8	Rindfleisch . 7	Rindfleisch . 8	Rindfleisch . 7
Kalbfleisch . 6	Kalbfleisch . 7	Kalbfleisch . 6	Kalbfleisch . 7
Schwil. abgez. 11	Schwil. abgez. 9	Schwil. abgez. 11	Schwil. abgez. 9
„ unabgez. 12	„ unabgez. 10	„ unabgez. 12	„ unabgez. 10
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 11fr.	4 B. Kernendr. 10fr.	4 B. Kernendr. 11fr.	4 B. Kernendr. 10fr.
Wef 8 L. — D. 1	Wef 8 L. 2 D. 1	Wef 8 L. — D. 1	Wef 8 L. 2 D. 1
Döschfleisch 10	Döschfleisch 9	Döschfleisch 10	Döschfleisch 9
Rindfleisch . 8	Rindfleisch . 8	Rindfleisch . 8	Rindfleisch . 8
Kalbfleisch . 6	Kalbfleisch . 7	Kalbfleisch . 6	Kalbfleisch . 7
Schwil. abgez. 11	Schwil. abgez. 9	Schwil. abgez. 11	Schwil. abgez. 9
„ unabgez. 12	„ unabgez. 10	„ unabgez. 12	„ unabgez. 10

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Jaiser.